



Report gemäß § 28 PfandBG
Stand: 30.09.2024



Landesbank Saar

Externer Report gem. § 28 PfandBG - zum Hypothekendarlehen

Stichtag	30.09.2024
Referenz	30.09.2023

I) Angaben zu Gesamtbetrag und Laufzeitstruktur

(Angaben in Mio. Euro)

§ 28 (1) Nr. 1, 3 und 7 PfandBG Verhältnis Umlauf zur Deckungsmasse	Nennwert		Barwert		Risikobarwert inkl. Währungsstress *	
	30.09.2024	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2023
Gesamtbetrag des Pfandbriefumlaufs inkl. Derivate	673,30	661,30	665,65	619,04	634,02	580,03
davon Derivate	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtbetrag der Deckungsmassen inkl. Derivate	1.263,22	1.127,42	1.283,51	1.079,86	1.188,63	1.001,25
davon Derivate	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Überdeckung in %	87,62%	70,49%	92,82%	74,44%	87,48%	72,62%
Überdeckung	589,92	466,12	617,86	460,83	554,61	421,22
Gesetzliche Überdeckung **, 1	27,12	27,10	13,31	12,38		
Vertragliche Überdeckung **, 2	0,00	0,00	0,00	0,00		
Freiwillige Überdeckung **, 3	562,81	439,02	604,55	448,45		

§ 28 (1) Nr. 4 und 5 PfandBG Laufzeitstruktur, Zinsbindungsfrist und Fälligkeitsverschiebung	Pfandbriefumlauf		Deckungsmasse		Fälligkeitsverschiebung ***	
	30.09.2024	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2023
bis zu sechs Monate	140,00	10,00	119,44	124,06	0,00	0,00
mehr als sechs Monate bis zu zwölf Monaten	35,00	73,00	71,87	63,84	0,00	0,00
mehr als zwölf Monate bis zu 18 Monaten	116,00	115,00	71,92	99,83	140,00	10,00
mehr als 18 Monate bis zu 2 Jahren	91,00	35,00	131,81	62,16	35,00	73,00
mehr als 2 Jahre bis zu 3 Jahren	86,50	207,00	157,64	129,51	207,00	150,00
mehr als 3 Jahre bis zu 4 Jahren	23,00	86,50	122,39	101,62	86,50	207,00
mehr als 4 Jahre bis zu 5 Jahren	55,00	23,00	299,56	146,59	23,00	86,50
mehr als 5 Jahre bis zu 10 Jahren	120,00	100,00	267,22	399,81	160,00	113,00
über 10 Jahre	6,80	11,80	21,38	0,00	21,80	21,80

§ 28 (1) Nr. 5 PfandBG - Informationen zur Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe	30.09.2024	30.09.2023
Voraussetzungen für die Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe nach § 30 (2a) PfandBG	Das Hinausschieben der Fälligkeit ist erforderlich, um die Zahlungsunfähigkeit der Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit zu vermeiden (Verhinderung der Zahlungsunfähigkeit), die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit ist nicht überschuldet (keine bestehende Überschuldung) und es besteht Grund zu der Annahme, dass die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit jedenfalls nach Ablauf des größtmöglichen Verschiebungszeitraums unter Berücksichtigung weiterer Verschiebungsmöglichkeiten ihre dann fälligen Verbindlichkeiten erfüllen kann (positive Erfüllungsprognose). Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2b PfandBG.	Das Hinausschieben der Fälligkeit ist erforderlich, um die Zahlungsunfähigkeit der Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit zu vermeiden (Verhinderung der Zahlungsunfähigkeit), die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit ist nicht überschuldet (keine bestehende Überschuldung) und es besteht Grund zu der Annahme, dass die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit jedenfalls nach Ablauf des größtmöglichen Verschiebungszeitraums unter Berücksichtigung weiterer Verschiebungsmöglichkeiten ihre dann fälligen Verbindlichkeiten erfüllen kann (positive Erfüllungsprognose). Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2b PfandBG.
Befugnisse des Sachwalters bei Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe nach § 30 (2a) PfandBG	Der Sachwalter kann die Fälligkeiten der Tilgungszahlungen verschieben, wenn die maßgeblichen Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG hierfür erfüllt sind. Die Verschiebungsdauer, welche einen Zeitraum von 12 Monaten nicht überschreiten darf, bestimmt der Sachwalter entsprechend der Erforderlichkeit. Der Sachwalter kann die Fälligkeiten von Tilgungs- und Zinszahlungen, die innerhalb eines Monats nach seiner Ernennung fällig werden, auf das Ende dieses Monatszeitraums verschieben. Entscheidet sich der Sachwalter für eine solche Verschiebung, wird das Vorliegen der Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG unwiderlegbar vermutet. Eine solche Verschiebung ist im Rahmen der Höchstverschiebungsdauer von 12 Monaten zu berücksichtigen. Der Sachwalter darf von seiner Befugnis für sämtliche Pfandbriefe einer Emission nur einheitlich Gebrauch machen. Hierbei dürfen die Fälligkeiten vollständig oder anteilig verschoben werden. Der Sachwalter hat die Fälligkeit für eine Pfandbriefemission so zu verschieben, dass die ursprüngliche Reihenfolge der Bedienung der Pfandbriefe, welche durch die Verschiebung überholt werden könnten, nicht geändert wird (Überholverbot). Dies kann dazu führen, dass auch die Fälligkeiten später fällig werdender Emissionen zu verschieben sind, um das Überholverbot zu wahren. Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2a und 2b PfandBG.	Der Sachwalter kann die Fälligkeiten der Tilgungszahlungen verschieben, wenn die maßgeblichen Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG hierfür erfüllt sind. Die Verschiebungsdauer, welche einen Zeitraum von 12 Monaten nicht überschreiten darf, bestimmt der Sachwalter entsprechend der Erforderlichkeit. Der Sachwalter kann die Fälligkeiten von Tilgungs- und Zinszahlungen, die innerhalb eines Monats nach seiner Ernennung fällig werden, auf das Ende dieses Monatszeitraums verschieben. Entscheidet sich der Sachwalter für eine solche Verschiebung, wird das Vorliegen der Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG unwiderlegbar vermutet. Eine solche Verschiebung ist im Rahmen der Höchstverschiebungsdauer von 12 Monaten zu berücksichtigen. Der Sachwalter darf von seiner Befugnis für sämtliche Pfandbriefe einer Emission nur einheitlich Gebrauch machen. Hierbei dürfen die Fälligkeiten vollständig oder anteilig verschoben werden. Der Sachwalter hat die Fälligkeit für eine Pfandbriefemission so zu verschieben, dass die ursprüngliche Reihenfolge der Bedienung der Pfandbriefe, welche durch die Verschiebung überholt werden könnten, nicht geändert wird (Überholverbot). Dies kann dazu führen, dass auch die Fälligkeiten später fällig werdender Emissionen zu verschieben sind, um das Überholverbot zu wahren. Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2a und 2b PfandBG.

§ 28 (1) Nr. 6 PfandBG Liqui-Kennzahlen	30.09.2024	30.09.2023
Absolutbetrag der von Null verschiedenen größten sich ergebenden negativen Summe in den nächsten 180 Tagen i.S.d. § 4 (1a) Satz 3 für die Pfandbriefe (Liquiditätsbedarf)	21,49	0,00
Tag, an dem sich die größte negative Summe ergibt	138	-
Gesamtbetrag der Deckungswerte, welche die Anforderungen von § 4 (1a) Satz 3 PfandBG erfüllen (Liquiditätsdeckung)	60,79	45,34
Liquiditätsüberschuss	39,31	45,34

§ 28 (1) Nr. 13 PfandBG Kennzahlen	30.09.2024	30.09.2023
Anteil festverzinslicher Deckungsmasse	89,97%	86,63%
Anteil festverzinslicher Pfandbriefe	82,92%	90,93%

§ 28 (1) Nr. 14 PfandBG (nach § 6 Pfandbrief-Barwertverordnung) Fremdwährung	Zinsstress-Barwert der Deckungsmassen		Zinsstress-Barwert des Pfandbriefumlaufs		Währungsstress-Wechselkurs		Nettobarwert in Fremdwährung		Währungsstress-Nettobarwert in EUR	
	30.09.2024	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2023
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

* Sowohl die Ermittlung des Risikobarwerts als auch des Währungsstresses erfolgt statisch.

^{**}, ¹ Die gesetzliche Überdeckungserfordernis nach dem

Nominalwert: Summe aus der nennwertigen sichernden Überdeckung gemäß § 4 Abs. 2 PfandBG und des Nennwerts der barwertigen sichernden Überdeckung gemäß § 4 Abs. 1 PfandBG

Barwert: Barwertige sichernde Überdeckung gemäß § 4 Abs. 1 PfandBG

^{**}, ² Vertraglich zugesicherte Überdeckung

^{**}, ³ Residual, in Abhängigkeit der gesetzlichen und vertraglichen Überdeckung; Barwert enthält den Barwert der nennwertigen sichernden Überdeckung gemäß § 4 Abs. 2 PfandBG

^{***} Auswirkungen einer Fälligkeitsverschiebung auf die Laufzeitenstruktur der Pfandbriefe / Verschiebungsszenario: 12 Monate

II) Zusammensetzung der ordentlichen Deckungswerte

(Angaben in Mio. Euro)

Verteilung der Deckungswerte	30.09.2024	30.09.2023
nach Größenklassen (§ 28 (2) 1a PfandBG)		
bis zu 300 Tsd. €	0,98	1,51
mehr als 300 Tsd. € bis zu 1 Mio. €	20,85	22,56
mehr als 1 Mio. € bis zu 10 Mio. €	454,10	444,77
mehr als 10 Mio. €	724,30	608,08

nach Nutzungsart (I) (§ 28 (2) Nr. 1b und 1c PfandBG)		
wohnwirtschaftlich	21,50	18,54
gewerblich	1.178,72	1.058,38

nach Nutzungsart (II) (§ 28 (2) Nr. 1b und 1c PfandBG)

Staat	Stichtag	Eigentums- wohnungen	Ein- und Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser	Bürogebäude	Handels- gebäude	Industrie- gebäude	sonstige gewerblich genutzte Gebäude	unfertige und noch nicht ertragsfähige Neubauten	Bauplätze	Summe
Bundesrepublik Deutschland	30.09.2024	11,79	0,00	6,50	204,23	264,73	0,00	272,04	0,00	0,00	759,29
	30.09.2023	12,20	0,00	6,35	172,75	272,16	0,00	255,90	0,00	0,00	719,35
Frankreich	30.09.2024	0,00	0,00	3,21	272,03	83,30	0,00	82,40	0,00	0,00	440,94
	30.09.2023	0,00	0,00	0,00	249,43	57,22	0,00	50,92	0,00	0,00	357,57
Summe	30.09.2024	11,79	0,00	9,71	476,26	348,02	0,00	354,44	0,00	0,00	1.200,22
	30.09.2023	12,20	0,00	6,35	422,19	329,37	0,00	306,82	0,00	0,00	1.076,92

Weitere Kennzahlen		30.09.2024	30.09.2023
§ 28 (1) Nr. 11 PfandBG - Gesamtbetrag der Forderungen nach § 12 (1), die die Grenzen nach § 13 (1) Satz 2 2. Halbsatz PfandBG überschreiten	in Mio. EUR	0,00	0,00
§ 28 (1) Nr. 11 PfandBG - Gesamtbetrag der Werte nach § 19 (1), die die Grenzen nach § 19 (1) Satz 7 überschreiten	in Mio. EUR	0,00	0,00
§ 28 (2) Nr. 4 PfandBG - volumengewichteter Durchschnitt des Alters der Forderungen (seasoning)	in Jahren	5,01	4,99
§ 28 (2) Nr. 3 PfandBG - durchschnittlicher gewichteter Beleihungsauslauf	in %	53,13%	53,07%
Ordentliche Deckung (nominal)	in Mio. EUR	1.200,22	1.076,92
Anteil am Gesamtumlauf	in %	178,26%	162,85%

III) Zusammensetzung der weiteren Deckungswerte

(Angaben in Mio. Euro)

§ 28 (1) Nr. 12 PfandBG Gesamtbetrag der Forderungen, die die Begrenzungen überschreiten	Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 2 PfandBG		Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 3 PfandBG		Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 4 PfandBG	
Summe	30.09.2024	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2023
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

§ 28 (1) Nr. 8, 9 und 10 PfandBG Gesamtbetrag der eingetragenen Forderungen	Stichtag	Summe	Forderungen i.S.d. § 19 (1) Satz 1 Nr. 2 a) und b) PfandBG		Forderungen gem. § 19 (1) Satz 1 Nr. 3 a) bis c) PfandBG		Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 4 PfandBG
Staat			Gesamt	davon gedeckte Schuld- verschrei- bungen i.S.d. Art. 129 Verord. (EU) Nr. 575/2013	Gesamt	davon gedeckte Schuld- verschrei- bungen i.S.d. Art. 129 Verord. (EU) Nr. 575/2013	
Bundesrepublik Deutschland	30.09.2024	63,00	0,00	0,00	0,00	0,00	63,00
	30.09.2023	50,50	0,00	0,00	0,00	0,00	50,50
Summe	30.09.2024	63,00	0,00	0,00	0,00	0,00	63,00
	30.09.2023	50,50	0,00	0,00	0,00	0,00	50,50

IV) Weitere Kennzahlen

(Angaben in %)

Kennzahlen nach § 28 (1) Nr. 7 PfandBG	30.09.2024	30.09.2023
Anteil der Derivategeschäfte an den Deckungsmassen gemäß § 19 (1) Nr. 1 (Bonitätsstufe 3)	0,00%	0%
Anteil der Derivategeschäfte an den Deckungsmassen gemäß § 19 (1) Nr. 2c (Bonitätsstufe 2)	0,00%	0%
Anteil der Derivategeschäfte an den Deckungsmassen gemäß § 19 (1) Nr. 3d (Bonitätsstufe 1)	0,00%	0%
Anteil der Derivategeschäfte an den zu deckenden Verbindlichkeiten gemäß § 19 (1) Nr. 1 (Bonitätsstufe 3)	0,00%	0%
Anteil der Derivategeschäfte an den zu deckenden Verbindlichkeiten gemäß § 19 (1) Nr. 2c (Bonitätsstufe 2)	0,00%	0%
Anteil der Derivategeschäfte an den zu deckenden Verbindlichkeiten gemäß § 19 (1) Nr. 3d (Bonitätsstufe 1)	0,00%	0%

V) Übersicht über rückständige Leistungen

(Angaben in Mio. Euro)

§ 28 (1) Nr. 15 PfandBG	30.09.2024	30.09.2023
Anteil der rückständigen Deckungswerte gemäß Art. 178 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0,00%	0,00%

§ 28 (2) Nr. 2 PfandBG	Gesamtbetrag der mind. 90 Tage rückständigen Leistungen		Gesamtbetrag dieser Forderungen, soweit der jeweilige Rückstand mindestens 5 % der Forderung beträgt	
Staat	30.09.2024	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2023
keine	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

VI) ISIN-Liste der Inhaberpapiere

§ 28 (1) Nr. 2 PfandBG ISIN-Liste nach Pfandbriefgattung (nur Inhaberpandbriefe)	
30.09.2024	30.09.2023
DE000SLB1275	DE000SLB1275
DE000SLB1333	DE000SLB1317
DE000SLB1358	DE000SLB1333
DE000SLB1366	DE000SLB1358
DE000SLB1390	DE000SLB1366
DE000SLB1408	DE000SLB1374
DE000SLB1416	DE000SLB1390
DE000SLB1424	DE000SLB1408
DE000SLB1432	DE000SLB1416
DE000SLB1440	DE000SLB1424
DE000SLB1457	DE000SLB1432
DE000SLB1465	DE000SLB1440
DE000SLB1473	DE000SLB1457
DE000SLB1481	DE000SLB1465
DE000SLB1499	DE000SLB1473
DE000SLB1515	DE000SLB1481
DE000SLB1523	DE000SLB1499
DE000SLB1531	DE000SLB1507
DE000SLB1549	DE000SLB1515
DE000SLB1556	DE000SLB1523
DE000SLB1564	DE000SLB1531
DE000SLB1572	DE000SLB1549

Landesbank Saar

Externer Report gem. § 28 PfandBG - zum Öffentlichen Pfandbriefumlauf

Stichtag	30.09.2024
Referenz	30.09.2023

I) Angaben zu Gesamtbetrag und Laufzeitstruktur

(Angaben in Mio. Euro)

§ 28 (1) Nr. 1, 3 und 7 PfandBG Verhältnis Umlauf zur Deckungsmasse	Nennwert		Barwert		Risikobarwert inkl. Währungsstress *	
	30.09.2024	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2023
Gesamtbetrag des Pfandbriefumlaufs inkl. Derivate	3.912,70	3.268,70	3.887,48	2.889,54	3.298,22	2.482,54
davon Derivate	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtbetrag der Deckungsmassen inkl. Derivate	4.870,89	4.600,37	4.958,39	4.306,44	4.288,69	3.757,82
davon Derivate	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Überdeckung in %	24,49%	40,74%	27,55%	49,04%	30,03%	51,37%
Überdeckung	958,19	1.331,67	1.070,91	1.416,90	990,47	1.275,28
Gesetzliche Überdeckung **, 1	158,33	131,08	77,75	57,79		
Vertragliche Überdeckung **, 2	0,00	0,00	0,00	0,00		
Freiwillige Überdeckung **, 3	799,86	1.200,59	993,16	1.359,11		

§ 28 (1) Nr. 4 und 5 PfandBG Laufzeitstruktur, Zinsbindungsfrist und Fälligkeitsverschiebung	Pfandbriefumlauf		Deckungsmasse		Fälligkeitsverschiebung ***	
	30.09.2024	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2023
bis zu sechs Monate	158,00	70,00	218,95	218,10	0,00	0,00
mehr als sechs Monate bis zu zwölf Monaten	165,00	190,00	174,20	164,99	0,00	0,00
mehr als zwölf Monate bis zu 18 Monaten	145,50	158,00	163,27	174,85	158,00	70,00
mehr als 18 Monate bis zu 2 Jahren	58,50	135,00	163,05	167,74	165,00	190,00
mehr als 2 Jahre bis zu 3 Jahren	57,00	204,00	349,55	305,20	204,00	293,00
mehr als 3 Jahre bis zu 4 Jahren	391,00	57,00	317,67	325,40	57,00	204,00
mehr als 4 Jahre bis zu 5 Jahren	412,50	371,00	323,99	320,34	391,00	57,00
mehr als 5 Jahre bis zu 10 Jahren	1.732,50	1.437,00	1.250,44	1.147,72	1.442,00	1.775,00
über 10 Jahre	792,70	646,70	1.909,76	1.776,04	1.495,70	679,70

§ 28 (1) Nr. 5 PfandBG - Informationen zur Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe	30.09.2024		30.09.2023	
	Voraussetzungen für die Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe nach § 30 (2a) PfandBG		Befugnisse des Sachwalters bei Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe nach § 30 (2a) PfandBG	
	Das Hinausschieben der Fälligkeit ist erforderlich, um die Zahlungsunfähigkeit der Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit zu vermeiden (Verhinderung der Zahlungsunfähigkeit), die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit ist nicht überschuldet (keine bestehende Überschuldung) und es besteht Grund zu der Annahme, dass die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit jedenfalls nach Ablauf des größtmöglichen Verschiebungszeitraums unter Berücksichtigung weiterer Verschiebungsmöglichkeiten ihre dann fälligen Verbindlichkeiten erfüllen kann (positive Erfüllungsprognose). Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2b PfandBG.		Das Hinausschieben der Fälligkeit ist erforderlich, um die Zahlungsunfähigkeit der Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit zu vermeiden (Verhinderung der Zahlungsunfähigkeit), die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit ist nicht überschuldet (keine bestehende Überschuldung) und es besteht Grund zu der Annahme, dass die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit jedenfalls nach Ablauf des größtmöglichen Verschiebungszeitraums unter Berücksichtigung weiterer Verschiebungsmöglichkeiten ihre dann fälligen Verbindlichkeiten erfüllen kann (positive Erfüllungsprognose). Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2b PfandBG.	
	Der Sachwalter kann die Fälligkeiten der Tilgungszahlungen verschieben, wenn die maßgeblichen Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG hierfür erfüllt sind. Die Verschiebungsdauer, welche einen Zeitraum von 12 Monaten nicht überschreiten darf, bestimmt der Sachwalter entsprechend der Erforderlichkeit.		Der Sachwalter kann die Fälligkeiten der Tilgungszahlungen verschieben, wenn die maßgeblichen Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG hierfür erfüllt sind. Die Verschiebungsdauer, welche einen Zeitraum von 12 Monaten nicht überschreiten darf, bestimmt der Sachwalter entsprechend der Erforderlichkeit.	
	Der Sachwalter kann die Fälligkeiten von Tilgungs- und Zinszahlungen, die innerhalb eines Monats nach seiner Ernennung fällig werden, auf das Ende dieses Monatszeitraums verschieben. Entscheidet sich der Sachwalter für eine solche Verschiebung, wird das Vorliegen der Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG unwiderlegbar vermutet. Eine solche Verschiebung ist im Rahmen der Höchstverschiebungsdauer von 12 Monaten zu berücksichtigen.		Der Sachwalter kann die Fälligkeiten von Tilgungs- und Zinszahlungen, die innerhalb eines Monats nach seiner Ernennung fällig werden, auf das Ende dieses Monatszeitraums verschieben. Entscheidet sich der Sachwalter für eine solche Verschiebung, wird das Vorliegen der Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG unwiderlegbar vermutet. Eine solche Verschiebung ist im Rahmen der Höchstverschiebungsdauer von 12 Monaten zu berücksichtigen.	
	Der Sachwalter darf von seiner Befugnis für sämtliche Pfandbriefe einer Emission nur einheitlich Gebrauch machen. Hierbei dürfen die Fälligkeiten vollständig oder anteilig verschoben werden. Der Sachwalter hat die Fälligkeit für eine Pfandbriefemission so zu verschieben, dass die ursprüngliche Reihenfolge der Bedienung der Pfandbriefe, welche durch die Verschiebung überholt werden könnten, nicht geändert wird (Überholverbot). Dies kann dazu führen, dass auch die Fälligkeiten später fällig werdender Emissionen zu verschieben sind, um das Überholverbot zu wahren. Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2a und 2b PfandBG.		Der Sachwalter darf von seiner Befugnis für sämtliche Pfandbriefe einer Emission nur einheitlich Gebrauch machen. Hierbei dürfen die Fälligkeiten vollständig oder anteilig verschoben werden. Der Sachwalter hat die Fälligkeit für eine Pfandbriefemission so zu verschieben, dass die ursprüngliche Reihenfolge der Bedienung der Pfandbriefe, welche durch die Verschiebung überholt werden könnten, nicht geändert wird (Überholverbot). Dies kann dazu führen, dass auch die Fälligkeiten später fällig werdender Emissionen zu verschieben sind, um das Überholverbot zu wahren. Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2a und 2b PfandBG.	

§ 28 (1) Nr. 6 PfandBG Liqui-Kennzahlen	30.09.2024	30.09.2023
Absolutbetrag der von Null verschiedenen größten sich ergebenden negativen Summe in den nächsten 180 Tagen i.S.d. § 4 (1a) Satz 3 für die Pfandbriefe (Liquiditätsbedarf)	37,71	0,86
Tag, an dem sich die größte negative Summe ergibt	29	28
Gesamtbetrag der Deckungswerte welche die Anforderungen von § 4 (1a) Satz 3 PfandBG erfüllen (Liquiditätsdeckung)	104,20	78,24
Liquiditätsüberschuss	66,48	77,38

§ 28 (1) Nr. 13 PfandBG Kennzahlen	30.09.2024	30.09.2023
Anteil festverzinslicher Deckungsmasse	75,90%	76,50%
Anteil festverzinslicher Pfandbriefe	100,00%	98,47%

§ 28 (1) Nr. 14 PfandBG (nach § 6 Pfandbrief-Barwertverordnung) Fremdwährung	Zinsstress-Barwert der Deckungsmassen		Zinsstress-Barwert des Pfandbriefumlaufs		Währungsstress-Wechselkurs		Nettobarwert in Fremdwährung		Währungsstress-Nettobarwert in EUR	
	30.09.2024	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2023
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

* Sowohl die Ermittlung des Risikobarwerts als auch des Währungsstresses erfolgt statisch.

******, ¹ Die gesetzliche Überdeckungserfordernis nach dem

Nominalwert: Summe aus der nennwertigen sichernden Überdeckung gemäß § 4 Abs. 2 PfandBG und des Nennwerts der barwertigen sichernden Überdeckung gemäß § 4 Abs. 1 PfandBG

Barwert: Barwertige sichernde Überdeckung gemäß § 4 Abs. 1 PfandBG

******, ² Vertraglich zugesicherte Überdeckung

******, ³ Residual, in Abhängigkeit der gesetzlichen und vertraglichen Überdeckung; Barwert enthält den Barwert der nennwertigen sichernden Überdeckung gemäß § 4 Abs. 2 PfandBG

******* Auswirkungen einer Fälligkeitsverschiebung auf die Laufzeitenstruktur der Pfandbriefe / Verschiebungsszenario: 12 Monate

II) Zusammensetzung der ordentlichen Deckungswerte

(Angaben in Mio. Euro)

Verteilung der Deckungswerte Anteil am Gesamtbetrag des Pfandbriefumlaufs (nominal)	30.09.2024		30.09.2023	
	in Mio. EUR	in %	in Mio. EUR	in %
Gesamte Deckungsmasse	4.870,89	124,49%	4.600,37	140,74%
davon Ordentliche Deckung nach § 20 (1) PfandBG	4.870,89	124,49%	4.600,37	140,74%
davon Sichernde Überdeckung nach § 4 (1) PfandBG	108,40	2,77%	88,40	2,70%
davon Weitere Deckung nach § 20 (2) PfandBG	0,00	0,00%	0,00	0,00%
davon Sichernde Überdeckung nach § 4 (1) PfandBG	0,00	0,00%	0,00	0,00%

§ 28 (3) Nr. 1 PfandBG Gesamtbetrag der verwendeten Forderungen nach Größenklassen		
	30.09.2024	30.09.2023
bis zu 10 Millionen €	1.273,22	1.205,71
mehr als 10 Millionen bis zu 100 Millionen €	3.208,35	2.974,52
mehr als 100 Millionen €	389,32	420,13

Weitere Kennzahlen		30.09.2024	30.09.2023
§ 28 (1) Nr. 11 - Gesamtbetrag der Forderungen nach § 20 (1) und (2), die die Grenzen nach § 20 (3) überschreiten.	in Mio. EUR	0,00	0,00

§ 28 (3) Nr. 2 PfandBG - Gesamtbetrag der verwendeten Forderungen		Staat		Regionale		Örtliche		Sonstige Schuldner		GESAMT	darin enthaltene Gewährleistungen aus Gründen der Exportförderung
Schuldnerklassen				Gebietskörperschaft		Gebietskörperschaft					
Land		geschuldet von	gewähr- leistet von	geschuldet von	gewähr- leistet von	geschuldet von	gewähr- leistet von	geschuldet von	gewähr- leistet von		
Bundesrepublik Deutschland	30.09.2024	0,00	0,00	267,04	124,44	2.168,48	198,79	247,24	15,70	3.021,69	0,00
	30.09.2023	0,00	0,00	103,59	132,86	2.079,60	210,42	301,35	6,09	2.833,92	0,00
Frankreich	30.09.2024	86,09	0,00	0,00	0,00	1.547,83	12,68	202,60	0,00	1.849,20	0,00
	30.09.2023	89,59	0,00	0,00	0,00	1.459,55	27,48	189,83	0,00	1.766,45	0,00
DECKUNGSWERTE, GESAMT	30.09.2024	86,09	0,00	267,04	124,44	3.716,31	211,47	449,84	15,70	4.870,89	0,00
	30.09.2023	89,59	0,00	103,59	132,86	3.539,15	237,90	491,18	6,09	4.600,37	0,00

(Angaben in Mio. Euro)

[illegible]

(Angaben in %)

Kennzahlen nach § 28 (1) Nr. 7 PfandBG	30.09.2024	30.09.2023
Anteil der Derivategeschäfte an den Deckungsmassen gemäß § 20 (2) Nr. 1 (Bonitätsstufe 3)	0,00%	0,00%
Anteil der Derivategeschäfte an den Deckungsmassen gemäß § 20 (2) Nr. 2 (Bonitätsstufe 2)	0,00%	0,00%
Anteil der Derivategeschäfte an den Deckungsmassen gemäß § 20 (2) Nr. 3c (Bonitätsstufe 1)	0,00%	0,00%
Anteil der Derivategeschäfte an den zu deckenden Verbindlichkeiten gemäß § 20 (2) Nr. 1 (Bonitätsstufe 3)	0,00%	0,00%
Anteil der Derivategeschäfte an den zu deckenden Verbindlichkeiten gemäß § 20 (2) Nr. 2 (Bonitätsstufe 2)	0,00%	0,00%
Anteil der Derivategeschäfte an den zu deckenden Verbindlichkeiten gemäß § 20 (2) Nr. 3c (Bonitätsstufe 1)	0,00%	0,00%

(Angaben in Mio. Euro)

[illegible]

VI) ISIN-Liste der Inhaberpapiere

§ 28 (1) Nr. 2 PfandBG ISIN-Liste nach Pfandbriefgattung (nur Inhaberpfandbriefe)	
30.09.2024	30.09.2023
DE000SLB3917	DE000SLB3263
DE000SLB3958	DE000SLB3271
DE000SLB3974	DE000SLB3917
DE000SLB4SA6	DE000SLB3958
DE000SLB4014	DE000SLB3974
DE000SLB4022	DE000SLB4SA6
DE000SLB4097	DE000SLB4006
DE000SLB4121	DE000SLB4014
DE000SLB4139	DE000SLB4022
DE000SLB4147	DE000SLB4097
DE000SLB4154	DE000SLB4121
DE000SLB4170	DE000SLB4139
DE000SLB4188	DE000SLB4147
DE000SLB4196	DE000SLB4154
DE000SLB4204	DE000SLB4170
DE000SLB4220	DE000SLB4188
DE000SLB4238	DE000SLB4196
DE000SLB4246	DE000SLB4204
DE000SLB4253	DE000SLB4220
DE000SLB4287	DE000SLB4238
DE000SLB4303	DE000SLB4246
DE000SLB4311	DE000SLB4253
DE000SLB4329	DE000SLB4261
DE000SLB4345	DE000SLB4279
DE000SLB4352	DE000SLB4287
DE000SLB4360	DE000SLB4295
	DE000SLB4303
	DE000SLB4311
	DE000SLB4329
	DE000SLB4337
	DE000SLB4345
	DE000SLB4352